

Besondere Sitzung vom 13. März 1909.

Vorsitzender: Hr. Otto N. Witt, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt die in der ungemein zahlreichen Versammlung anwesenden Gäste: die Vertreter des Kaiserl. Patentamts, der Technischen Hochschule, der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie, des Vereins zur Wahrung der Interessen der Chemischen Industrie Deutschlands, des Vereins zur Beförderung des Gewerbeleibes und des Elektrotechnischen Vereins. Er heißtt ferner die in großer Zahl erschienenen auswärtigen Mitglieder willkommen, und zwar die HHrn. Prof. Dr. R. Abegg (Breslau), Geh. Rat. Prof. Dr. E. Beckmann (Leipzig), Dr. A. Bibergel (Dessau), Prof. Dr. M. Bodenstein (Hannover), Dr. M. Buchner (Mannheim), Dr. A. Erlenbach (Dessau), Prof. Dr. F. Haber (Karlsruhe), Prof. Dr. C. Harries (Kiel), Dr. J. W. Kerb (Heidelberg), Geh. Rat Prof. Dr. L. Knorr (Jena), Prof. Dr. A. Kolb (Darmstadt), Dr. P. Mendelsohn-Bartholdy (Dessau), Dr. J. Pinnow (Bremen), Dr. H. Reisenegger (Höchst), Verlagsbuchhändler B. Tepelmann (Braunschweig), Prof. Dr. E. Vonge-gerichten (Jena).

Alsdann dankt er Hrn. Professor Dr. B. Lepsius, Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, für die Bereitwilligkeit, mit welcher derselbe den erbetenen Vortrag über

»Die Elektrolyse in der Chemischen Großindustrie« übernommen hat, und bittet ihn, das Wort zu nehmen.

Nach Beendigung des mit schönen Vorführungen verbundenen und mit dem größten Beifall aufgenommenen Vortrages richtet der Vorsitzende an den Redner die nachfolgende Ansprache:

»Sehr geehrter Herr Professor!

Der Jubel, mit welchem die Versammlung Ihnen soeben gedankt hat, sagt besser, als irgend welche Worte es vermögen, welch großes Interesse alle Anwesenden dem Gegenstande Ihres Vortrages entgegen brachten, und wie sehr Sie es verstanden haben, die hochgespannten Erwartungen, mit den wir alle heute Abend hierher geeilt sind, zu übertreffen. In

der Tat haben Sie uns weit mehr gegeben, als wir erhoffen durften. Sie haben nicht nur ein klares und höchst anschauliches Bild einer neugeschaffenen Industrie entrollt, welche so rasch zu größter Bedeutung emporgeblüht ist, daß vielen von uns die Einzelheiten derselben noch unbekannt geblieben waren, sondern Sie haben mit Meisterhand in das grandiose Gemälde des Werdenden und Gewordenen auch die Zeichnung des Sinkenden und Vergangenen hineingewoben. So haben Sie in der kurzen Spanne dieses Abends uns einen Überblick der ganzen Entwicklung jener großartigen Industrie gegeben, welche als erste Frucht der theoretischen chemischen Forschung entstand und in steter Auswertung der Errungenschaften unserer Wissenschaft uns das Werkzeug für ihren weiteren Ausbau liefert«.

»Ihre umfassende, von den frühesten Anfängen Ihrer Industrie bis zum heutigen Tage reichende Darstellung hat uns gezeigt, wie in immer wiederholter Verjüngung diese Industrie zu immer größerer Macht und Bedeutung emporgeblüht ist. Lassen Sie mich Ihnen, der Sie in ernster Arbeit so viel dazu beigetragen haben, der chemischen Großindustrie ihr heutiges Gepräge zu geben, im Namen unsrer Gesellschaft die Hoffnung aussprechen, daß auch für alle Zukunft die Chemische Technik fortfahren möge, die von der rein wissenschaftlichen Forschung geförderten idealen Werte in vollwichtige, der ganzen Menschheit zugute kommende Münze umzuprägen«.

Der Vorsitzende:

O. N. Witt.

Der Schriftführer:

W. Will.

Sitzung vom 22. März 1909.

Vorsitzender: Hr. Otto N. Witt, Präsident.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt ist, teilt der Vorsitzende mit, daß die »Deutsche Bunsen-Gesellschaft für angewandte physikalische Chemie« die Mitglieder unsrer Gesellschaft zur Teilnahme an ihrer diesjährigen, in den Tagen vom 23.—26. Mai stattfindenden Hauptversammlung in Aachen einladet.

Ferner ist von dem »Deutschen Verein für den Schutz des gewerblichen Eigentums« die Anzeige eingegangen, daß der diesjährige Kongreß des Vereins vom 17.—20. Mai in Stettin stattfinden soll.